

# GEMEINDE- NACHRICHTEN



186. Ausgabe

Reischach und Arbing

August / September 2021

## Aktuelles aus dem Rathaus

### Ehrung von Einserschülern

Nach Abschluss des Schuljahres 2020/2021 möchte der Bürgermeister wieder die Schülerinnen und Schüler ehren, die ihren Schul-, Studien- oder Berufsschulabschluss mit einem Notendurchschnitt bis einschließlich 1,99 geschafft haben. Alle Absolventen mit einer Eins vor dem Komma sollen sich bitte mit einer Zeugniskopie im Rathaus Reischach melden.

### Termine für die Abgabe von Strauchschnitt

Die Herbsttermine 2021 für die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt in der Gemeinde Reischach stehen fest:

**8.10./9.10. 15.10./16.10. 22.10./23.10.**

Die Anlieferung ist nur an diesen Wochenenden jeweils von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr wie bisher bei der Kläranlage Reischach und am bekannten Platz in Arbing möglich.

### Neubau Rathaus

Die Arbeiten am neuen Rathaus schreiten gut voran. Die Baumeisterarbeiten und die Zimmererarbeiten sind weitgehend abgeschlossen, der Trockenbauer, der Elektriker und der Heizungsbauer haben bereits begonnen und einen großen Teil fertiggestellt. Auch ein Teil der Fenster ist schon erneuert. Derzeit liegen wir bei vielen Gewerken genau im, bei einigen sogar vor dem Zeitplan. Die Anbringung des Vollwärmeschutzes und des Außenputzes werden dann Ende August starten. Es ist geplant, mit den Außenanlagen noch im Spätherbst zu beginnen, sodass sie im Frühjahr rechtzeitig fertiggestellt werden. Aus heutiger Sicht kann der angestrebte Umzugstermin Ende März 2022 gehalten werden. Für den Umzug wird die Verwaltung eine Woche geschlossen sein. Der genaue Zeitpunkt wird rechtzeitig mitgeteilt. Auch die Kostensituation entwickelt sich sehr schön. Aktuell sind 89% der Leistungen ausgeschrieben und vergeben. Die Kosten liegen erfreulicherweise trotz schwieriger Rahmenbedingungen immer noch 3,4% unter der Kostenberechnung.

Wir entschuldigen uns an dieser Stelle auch für die Verkehrsbeeinträchtigungen in der Ortsmitte im Zusammenhang mit der Baustelle und hoffen, wir konnten diese so gering wie möglich halten. Bedanken möchten wir uns auch bei den Nachbarn und Mietern im Gebäude für ihr entgegengebrachtes Verständnis bei Baulärm oder auch Behinderungen durch die Baustelle sowie bei den beteiligten Firmen für die gute und reibungslose Zusammenarbeit.

### Ampelanlage Ortsmitte Reischach

Die Gemeinde versucht seit längerer Zeit kurzfristige Verbesserungen für die Verkehrssituation an der Ortsdurchfahrt der Bundesstraße zu erreichen. Hierzu wurden in den letzten Monaten viele Gespräche und Diskussionen mit dem staatl. Bauamt Traunstein, den Mandatsträgern und innerhalb des Gemeinderates geführt. Ziel ist es, kurzfristig die Querungsmöglichkeiten und die Einbiegemöglichkeit aus den Kreisstraßen in die B 588 zu verbessern. Nachdem mehrere Möglichkeiten einer Fußgängerunterführung geprüft wurden, stellte sich heraus, dass nicht alle Ziele mit einer Fußgängerunterführung erreicht werden können, da diese z.B. aus Platzmangel nicht barrierefrei ausgeführt werden könnte. Auch die Einbiegesituation aus den Kreisstraßen würde sich nicht verbessern. Aus diesen Gründen wurde dann von der Gemeinde der Vorschlag vom staatl. Bauamt, eine Ampelanlage im Kreuzungsbereich der B 588 und der Kreisstraßen nach Erlbach/Perach und nach Ecking zu installieren, genauer geprüft. Mit dem staatl. Bauamt Traunstein wurde dann vereinbart, ein Verkehrsgutachten zu erstellen. Das Ergebnis des Verkehrsgutachtens hat ergeben, dass eine Ampelanlage die Situation an der Kreuzung erheblich verbessern würde. Die Ampelanlage bietet auch den Vorteil, an jeder Seite der Kreuzung



zung über die B 588 und an den beiden Kreisstraßen einen barrierefreien Fußgängerüberweg mit Ampelanlage zu bekommen. Des Weiteren wird die Einbiegesituation aus den Kreisstraßen deutlich verbessert.

Der Gemeinderat hat dann nach intensiver Prüfung und Abwägung der Vor- und Nachteile entschieden, eine Ampelanlage an der Kreuzung zu unterstützen und zu befürworten. Sicherlich wird die Ampelanlage am Anfang eine Umstellung sein und es muss die Entwicklung des Verkehrsflusses auf der B 588 gerade in den Stoßzeiten beobachtet werden. Da es sich aber um eine intelligente Ampelanlagensteuerung mit Fahrzeugerkennung handelt, kann diese an evtl. geänderte Verkehrssituationen angepasst werden.

Die Realisierung ist für das Jahr 2022 geplant, wobei bereits im Herbst 2021 bei der Erstellung des Rathausvorplatzes die notwendigen Fundamente und Leerrohre mitverlegt werden. Die derzeitige Fußgängerampel bei der Apotheke wird dann demontiert, da ca. 20 Meter weiter die neue Fußgängerampel errichtet wird.

## Fernwärmenetz Ortskern Arbing

Nachdem die Rückmeldungen bei der Bürgerbefragung zu einem Fernwärmenetz im Ortskern Arbing ein hohes Interesse der Anlieger zeigte, beauftragte die Gemeinde ein Ingenieurbüro für die Erstellung einer Grobanalyse. Ziel dieser Analyse war zu klären, welche Leitungswege gewählt und welche Interessenten angeschlossen werden können und wie sich die Wirtschaftlichkeit des Fernwärmenetzes dementsprechend verändert. Das Ergebnis war sehr positiv und ermutigend. Die Gemeinde hat nun, mit Zuschuss vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) und einer Beteiligung der zukünftigen Betreiberfirma, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Fernwärmenetz in Auftrag geben. Diese Berechnung soll aufzeigen, wie das Projekt technisch umgesetzt werden kann und wie hoch die Unterhalts- und Anschlusskosten sein werden, damit konkrete Verträge mit den Interessenten abgeschlossen werden können. Wenn dann die überwiegende Mehrheit tatsächlich Anschlussverträge unterzeichnet, wird das Fernwärmenetz realisiert. Es ist geplant, das Fernwärmenetz im Herbst 2022 zu realisieren.

## Starkregenereignisse Juni/Juli in Arbing und Reischach

Die Gemeinde Reischach wurde im Juni und Juli von mehreren Starkregenereignissen im Ort Reischach und im Ortsteil Arbing heimgesucht. Diese Unwetter verursachten viele Schäden in Häusern, Gärten, Straßen, Feldern und Infrastruktureinrichtungen. Auch wenn diese materiellen Schäden sehr hoch sind und lieb gewonnene Sachen verloren bzw. zerstört wurden, ist es zunächst das Wichtigste, dass wir bis auf einen verletzten Feuerwehrmann keine Personenschäden zu beklagen hatten. Die Reparatur aller Schäden wird noch eine Zeit dauern.

Beeindruckend während dieses Unglücks war der Zusammenhalt zwischen den Bewohnern, Nachbarn, Bekannten und Einsatzkräften in den verschiedenen Ortsteilen. Hierfür und für die selbstlose Unterstützung in diesen schweren Stunden, möchte sich die Gemeinde Reischach bei allen sehr herzlich bedanken. Es ist beruhigend zu sehen, wie stark die Dorfgemeinschaft bei einem solchen Unglück zusammenhilft und gemeinsam versucht, jedem in Not geratenen zu helfen.

Die Gemeinde hat bereits im November 2019 einen Antrag beim Wasserwirtschaftsamt für einen Zuschuss zur Erstellung eines Sturzflutenrisikomanagementkonzeptes gestellt und hat im Oktober 2020 die Erlaubnis für die Auftragsvergabe erhalten. Im Anschluss wurde im November 2020 ein Ingenieurbüro mit der Erstellung des Konzeptes beauftragt. Das Konzept soll die kritischen Bereiche ermitteln und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung des Risikos vorschlagen. Die Ereignisse im Juni und Juli haben gezeigt, dass es wichtig war, die Erstellung eines solchen Konzeptes in Auftrag zu geben. Leider konnten wir es nicht rechtzeitig fertigstellen, um die Auswirkungen der Starkregenfälle zu minimieren. Wir werden aber mit Nachdruck an der Erstellung des Konzeptes weiterarbeiten, insbesondere in den betroffenen Bereichen und die vorgeschlagenen Maßnahmen so schnell wie möglich umsetzen.

Aktiver Hochwasser- bzw. Sturzflutenschutz beginnt jedoch schon im Kleinen. Jeder kann seinen Beitrag hierzu leisten, egal ob Landwirt oder Hausbewohner, innerorts oder außerorts.

Beispielhaft kann durch eine tiefe Randfurche idealerweise mit einem Blühstreifen oder einer Hecke das Wasser abgeleitet werden bzw. den Abfluss bremsen und verhindern, dass Straßen ausgespült oder mit Erde überzogen werden. Ausspülungen von Straßen werden auch verhindert, wenn das Wasser großflächig von den Straßen abgeleitet wird. Hier sind niedrige Randstreifen und Bankette wichtig, ggf. helfen auch Auskehrungen.

Ebenfalls wichtig ist, dass Kanalgräben nicht verschlammten und darin kein Rasenschnitt, Heu, Laub oder Abfall und Dreck liegt. Dies verstopft die Einläufe der Kanalschächte und verhindert dadurch einen dauerhaften Abfluss. Auch die Einlaufschächte und Straßenentwässerungen dürfen nicht verschlossen sein, da sie ansonsten ihren Zweck nicht mehr erfüllen. Die Gemeinde versucht, diese regelmäßig freizuräumen. Es ist aber nicht möglich, permanent im gesamten Gemeindegebiet die Kanalschächte und Einlaufschächte zu kontrollieren und immer zeitnah freizuräumen.

Aus diesem Grund bitten wir auch die Bürgerinnen und Bürger, uns zu unterstützen. Es ist für jeden einzelnen nicht sehr aufwendig, regelmäßig Einlaufschächte auf ihre Funktion zu kontrollieren und gegebenenfalls oberflächlich zu reinigen, Rinnen freizuräumen und für einen sicheren Ablauf von Oberflächenwasser zu sorgen. Leider ist aber trotzdem bei Regenfällen wie in den letzten Wochen nicht zu vermeiden, dass das Kanalsystem und Kläranlage an ihre Grenzen kommt. Nur gemeinsam können wir es schaffen, so gut wie möglich darauf vorbereitet zu sein.

## Abfall-ABC und Trennliste des Landkreises Altötting

Bei Interesse um eine ausführliche Ansicht des Abfall-ABCs oder der Trennliste des Landkreises Altötting gehen Sie bitte auf unsere Homepage: [www.reischach.de](http://www.reischach.de)  
→ Rathaus und Bürgerservice → Ver- und Entsorgung → Wertstoffhof.

Hier können die Listen eingesehen werden.

## Gehweg Arbinger Straße

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung beschlossen, an der Arbinger Straße ortsauwärts an der linken Straßenseite einen Gehsteig von der Bundesstraße bis zur gegenüberliegenden Martinstraße zu errichten, um die Sicherheit von Fußgängern in diesem Bereich zu erhöhen. Die Breite des Gehsteigs wird zwischen 1 Meter und 1,50 Meter betragen, je nach zur Verfügung stehendem öffentlichen Grund. Die verbleibende Fahrbahnbreite wird sich auf ca. 5,80 Meter reduzieren. Als Mindestbreite für Kreisstraßen sind 5,50 Meter vorgeschrieben. Die aktuellen Planungen sind so gestaltet, dass so gut wie kein Grundstücksbedarf von den Anliegern notwendig wird. Derzeitig sind die geschätzten Kosten ca. 100.000 Euro. Diese werden jedoch nicht auf die Anlieger umgelegt, da es sich bei der Arbinger Straße um eine sogenannte Altanlage handelt. Hier dürfen keine Erschließungskosten mehr umgelegt werden. Als Nächstes werden die Detailplanungen durchgeführt und mit den Anliegern und Landkreis abgestimmt. Eine Realisierung wird frühestens im Herbst 2022 möglich sein. Parallel wird der Landkreis dann auch die Arbinger Straße, bzw. die Kreisstraße AÖ 32 im Ortsbereich sanieren.

## FFW Reischach Kommandanten

In der Jahreshauptversammlung der FFW Reischach am 9. Juli 2021 haben die Aktiven der FFW Reischach den 1. Kommandanten sowie seinen Stellvertreter neu gewählt.

Gewählt wurden

- zum 1. Kommandant Andreas Hofbauer, Martinstraße 5
- zum 2. Kommandant Daniel Fahböck, Großbillenberg 105

Der Gemeinderat hat gemäß Art. 8 Abs. 4 Satz 1 BayFwG die neu gewählten Feuerwehrkommandanten bestätigt.

Die Gemeinde bedankt sich bei Andreas Hofbauer und Daniel Fahböck für ihre Bereitschaft zur Übernahme dieses wichtigen Ehrenamts und wünscht ihnen viel Erfolg.

Beim bisherigen Kommandanten Wolfgang Hansbauer bedankt sich die Gemeinde sehr herzlich für das Engagement in den letzten 6 Jahren.

## Kommunales Investitionsprogramm-Schulen

Nachdem im letzten Jahr mit dem Förderprogramm KIP-S die Fenster und die Decke der Grundschulturnhalle saniert worden sind, wird seit Pfingsten diesen Jahres die Sanierung fortgesetzt. Neben der Sanierung der festverbauten Sportgeräte, wie z. B. Kletterwände, wird auch die bisherige Heizung mit Heizkörpern durch eine moderne Fußbodenheizung ersetzt. Im Anschluss wird ein neuer Sportboden verlegt. Parallel laufen Vorbereitungen für eine vorgeschriebene Prallwand, welche im nächsten Jahr mit einem anderen Förderprogramm realisiert wird. Alle Arbeiten sollen Ende August fertig sein, sodass die Turnhalle bis zum Schulanfang wieder zur Verfügung steht. Als letzte Maßnahme in diesem KIP-S Förderprogramm mit 90% Zuschuss (!) werden 31 alte Fenster aus den 70er Jahren an der Nordseite durch neue Holz-Alu Fenster ersetzt. Diese neuen Fenster haben einen erheblich besseren Isolierwert und unterstützen somit ebenfalls die Ziele der energetischen Sanierung der Grundschule.

## Reinigungskräfte für Mehrfunktionsgebäude und Turnhalle gesucht

Die Gemeinde Reischach und der TSV Reischach bieten ein vielfältiges Sportangebot an. Zum Glück können nun alle Altersgruppen, vor allem aber die Kinder und Jugendlichen, endlich wieder Sport treiben. Mit dem Mehrfunktionsgebäude bieten wir allen Teilnehmern an Übungseinheiten und Kursen gut erhaltene Räumlichkeiten inkl. Umkleiden an. Damit dies so bleibt, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung für unsere Reinigungskräfte. Neben dem Mehrfunktionsgebäude hoffen wir auch nach dem Abschluss der Umbaumaßnahmen (voraussichtlich ab Mitte/Ende September) wieder die Turnsporthalle nutzen zu können. Auch hierfür suchen wir eine Reinigungskraft in Teilzeit. Die Arbeitszeiten können innerhalb eines Korridors flexibel gewählt werden.

Bei Interesse und für nähere Informationen bitte Kontakt mit Alfred Stockner, Telefon 08670/9886-11 oder E-Mail [bgm@reischach.de](mailto:bgm@reischach.de) oder

Christian Thumser, Telefon 0157/54274016 oder

E-Mail [erster.vorsitzender@tsv-reischach.de](mailto:erster.vorsitzender@tsv-reischach.de), aufnehmen.



## Nachbarschaftshilfe kommt

Das Ergebnis der im Frühjahr durchgeführten Abfrage zur Nachbarschaftshilfe im Gemeindegebiet Reischach war positiv. »Die Auswertung der Fragebögen hat ergeben, dass die Nachbarschaftshilfe zustande kommt«, so Birgit Thumser, 3. Bürgermeisterin und Referentin für Senioren und Soziales. Gut 30 Rückmeldungen wurden in der Gemeinde insgesamt abgegeben. Dabei hielten sich Hilfesuche und Angebote in etwa die Waage. Am meisten seien Hilfestellung beim Einkaufen, im Haushalt oder für kleinere Arbeiten im Garten angefragt worden, aber auch Hilfe beim Schriftverkehr, Fahrdienste oder einfach nur Gesellschaft leisten wurden oft genannt. »Wir arbeiten jetzt daran, eine für alle Seiten möglichst einfache Vermittlung auf die Beine zu stellen«, so Regina Kaiser, Referentin für Senioren und Behindertenbeauftragte der Gemeinde. Im nächsten Schritt wird von den Bürgern, die sich zur Nachbarschaftshilfe gemeldet haben, aber auch von

den bisherigen Corona-Helfern die schriftliche Einwilligung zur Datenweitergabe eingeholt. »Sobald wie möglich wollen wir dann Hilfesuchende und Helfer zusammenbringen.« Auch Stephanie Lambert, Referentin für Soziales sowie Behindertenbeauftragte freut sich über die Verwirklichung des Projektes und betont: »Es ist weiterhin jederzeit möglich, sich als Helfer oder Hilfesuchender für die Nachbarschaftshilfe zu melden.« Übrigens: Für Sommer und Herbst werden noch ganz konkret Helfer für Gartenarbeiten gesucht. Gerne auch Schüler.

Für Fragen zur Nachbarschaftshilfe stehen Ihnen die Referentinnen für Senioren, Behinderte und Soziales gerne zur Verfügung:

Regina Kaiser                      Stephanie Lambert      Birgit Thumser  
Tel. 08670/9180620      Tel. 08670/9189535      Tel. 08670/918625

## Das Jagen und Sammeln von Elektrogeräten



...keiner muss, aber jeder kann!

Nutzt man alle seine Elektrogeräte wirklich, bis sie nicht mehr funktionieren? Wagt man dann noch einen Reparaturversuch? Oder neigt man eher zum schnellen Austausch, weil's einfach was Größeres oder Besseres sein soll? Günstig erworben

und schnell wieder ersetzt ist leider häufig die Devise. Vielleicht wäre aber sogar der Austausch eines funktionierenden Gerätes gegen ein neues mit besserem EU-Energielabel sinnvoll? Ein Hinterfragen schadet häufig nicht ... dem Geldbeutel und auch der Umwelt.

Wer sich Gedanken über die Energiebilanz seiner Elektrogeräte macht, hat es nun mit dem seit 1. März gültigen neuen EU-Energielabel etwas leichter. Nicht mehr die Buchstaben mit den vielen +++ sind das Maß der Dinge, sondern eine sechsstufige Skala von A (= grün und sehr effizient) bis G (= rot und wenig effizient) sollen die Einstufung der Geräte verdeutlichen.

Wird ein Gerät im Haus sehr häufig genutzt, ist eine Neuanschaffung in einer besseren Energie-Klasse sinnvoll ... aber nur, wenn es nicht durch gesteigerte Leistung die Energieersparnis wieder auffrisst und die absolute Energiebilanz verschlechtert. Ein neuer Kühlschrank mit doppeltem Volumen als der alte kann nicht als verbesserte Anschaffung gesehen werden.

Gibt es dann nach gründlicher Abwägung ein neues Elektrogerät, ist eine fachgerechte Entsorgung des Altgerätes oder sogar eine Verlängerung der Nutzungsdauer durch Weitergabe an jemanden, der das Gerät noch brauchen kann (Partykeller) ein wichtiger Aspekt.

Und wenn doch endgültig kaputt, dann sollte das Gerät unbedingt richtig entsorgt werden, um Giftstoffe nicht in die Umwelt gelangen zu lassen und auch Ressourcen für Wiederverwertung bereit zu stellen. Alles mit Stecker gilt als Elektroschrott, auch der Badezimmerschrank mit Beleuchtung und integrierter Steckdose, Adapter und Ladekabel. Aber Achtung: Batterien, Akkus und Autoradios zählen zu einer anderen Kategorie! Wer sich mal wieder genauer informieren möchte, kann dies mit dem Abfall-ABC und der übersichtlichen Trennliste tun, die auf der Homepage des Landkreises Altötting und auch neu auf der Seite der Gemeinde Reischach zu finden sind.



## Neues von den Vereinen und Verbänden

### TURN- UND SPORTVEREIN REISCHACH E. V. ANGEBOT DER TURNABTEILUNG FASZIEN YOGA WORKSHOPS



Wie wirkt Faszien Yoga?

- ➔ Schmerzen werden gelindert
- ➔ Durchblutung wird gefördert
- ➔ Die Beweglichkeit und Körperhaltung werden verbessert
- ➔ und vieles mehr ...

**Themen:** 26.09.2021 - Schulter-und Nackenbereich  
10.10.2021 - Hüfte und Hüftbeuger  
24.10.2021 - Rückenbereich

**Wann und Wo:** jeweils 10:00–11:45 Uhr, inkl. 15 minütiger Lüftungspause im Gymnastikraum im MFG am Sportplatz

**Kursgebühr:** 30,00 Euro je Workshop

Nur mit Anmeldung, Voraussetzung TSV Mitgliedschaft

**Kursleitung:** Betty Schwab, Faszien Yogalehrerin, Personal Trainerin

**Teilnehmerzahl:** max. 10 Personen

Nähere Informationen findest du unter

[www.tsv-reischach.de/abteilungen/turnen/aktuelles](http://www.tsv-reischach.de/abteilungen/turnen/aktuelles)

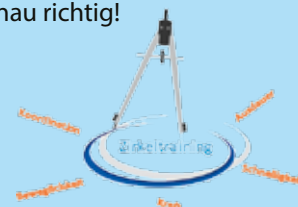
Anmeldung unter 0175/9079907 oder via E-Mail an [abt.turnen@tsv-reischach.de](mailto:abt.turnen@tsv-reischach.de)

### TURN- UND SPORTVEREIN REISCHACH E. V. ANGEBOT DER TURNABTEILUNG

#### Zirkel dich fit

Du fühlst dich nicht fit, hast keine Ausdauer und bist kraftlos? Dann bist du hier genau richtig!

8 Songs  
8 Stationen  
8 Teilnehmer



Zirkel dich fit, ab September 2021.

Genauere Infos und Startdatum findest du auf [www.tsv-reischach.de/turnen](http://www.tsv-reischach.de/turnen)

### Trainer/in gesucht!

Die Turnabteilung des TSV Reischach sucht für die Montagsguppe »Fit ins Alter« ab September eine neue Trainerin. Hast du Interesse? Dann melde dich gerne bei uns. Weitere Informationen unter 08670/3959985 oder via E-Mail unter [abt.turnen@tsv-reischach.de](mailto:abt.turnen@tsv-reischach.de)  
Abteilungsleitung Tatjana Pecnik und Hildegard Kriegl

## Jahreshauptversammlung TSV Reischach

Nachdem die Jahreshauptversammlung 2020 aufgrund der Corona Pandemie ersatzlos entfallen musste, wurde die diesjährige Mitgliederversammlung am 2. Juli 2021 auf der Tribüne am Sportplatz abgehalten. Auf der Tagesordnung standen neben Berichten um Sportbetrieb und den Finanzen die Neuwahlen der Vorstandschaft.

Nach den Grußworten von Andreas Gartmeier und Bürgermeister Alfred Stockner an die Versammlung wurde die Jahreshauptversammlung 2020 formal abgeschlossen. Im Anschluss daran gab Andreas Gartmeier einen Rückblick auf die sportlichen Ereignisse und weitere Aktionen wie die Baumaßnahmen an der Tribüne. Finanziell steht der Verein trotz Corona und verschiedenen Projekten (z. B. neue Flutlichtanlage für den Trainingsplatz) auf gesunden Füßen.

Auf die sonst bei der Mitgliederversammlung üblichen Ehrungen (langjährige Mitglieder, Ehrungen durch den BLSV oder Sportabzeichen) wurde dieses Jahr verzichtet, um die Teilnehmerzahl in der aktuellen Situation nicht zu groß werden zu lassen. Eine Ehrung wurde jedoch persönlich durchgeführt. Bürgermeister Alfred Stockner, der selbst viele Jahre Vorsitzender des Vereins war, wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Als nächster Punkt standen dann die Neuwahlen der Vorstandschaft an. Andreas Gartmeier stand für eine weitere Amtszeit als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung. Des Weiteren musste das Amt des Kassiers neu besetzt werden.

Dieses wurde seit Mai 2020 kommissarisch von Andreas Gartmeier geführt. Die neuen Vorstandsmitglieder wurden jeweils einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Im Einzelnen besteht diese nun aus

Christian Thumser (1. Vorsitzender)  
Hans Zöbl jun. (2. Vorsitzender)  
Benedikt Hasenberger (Kassier)  
Petra Werkstetter (Verwaltung)  
Stefan Speckmaier (Jugend)  
Werner Heuwieser (Sportbetrieb)



Zusätzlich wurden noch Thomas Werkstetter und Alfred Stockner als Beisitzer sowie Hans-Peter Walter und Peter Vitzthum als Revisoren im Amt bestätigt.

Zuletzt gab der neu gewählte 1. Vorsitzende Christian Thumser einen Ausblick auf die nächsten Monate.

*Christian Thumser*



## Neuwahlen in der Turnabteilung des TSV Reischach

Am 29. Juli 2021 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Die Abteilungsleitungen Tatjana Pecnik und Hildegard Kriegl begrüßten die Mitglieder und gaben einen Rückblick auf die Saisons 2019/2020 und 2020/2021 im Erwachsenen- und Kinderbereich. Anschließend gab Hildegard Kriegl einen Einblick in die Finanzen der Abteilung. Christian Thumser, 1. Vorsitzender des TSV Reischach, übernahm die Wahlleitung der Neuwahlen der 1. und 2. Abteilungsleitung. Wieder gewählt wurden Tatjana Pecnik als 1. Abteilungsleitung und Hildegard Kriegl als 2. Abteilungsleitung. Fortführend gab Tatjana Pecnik noch einen Ausblick in die kommenden Wochen und Monate. Abschließend wurden 2

langjährige Trainerinnen aus dem Kinderbereich verabschiedet. Die Abteilungsleitung dankt für deren Engagement und Unterstützung in der Abteilung und wünscht ihnen alles Gute.

*Tatjana Pecnik*



*von links: Tatjana Pecnik, Hildegard Kriegl, Christian Thumser*

## Holzland läuft 2021 – Aktionswoche Ende August für einen sozialen Zweck

Im letzten Jahr musste der traditionelle Holzlandlauf aufgrund der Corona Pandemie abgesagt werden. Auch in diesem Jahr will das Organisationsteam das Risiko einer Großveranstaltung nicht eingehen.

Nach Monaten der Einschränkungen sollen aber möglichst viele wieder zum Laufen oder Walken animiert werden.

Vom 21. bis 28. August 2021 kann jeder sein eigenes Rennen bestreiten und den Startzeitpunkt selbst festlegen. Pro ab-

solvierte und zurück gemeldete Runden werden 2,50 Euro für einen sozialen Zweck gespendet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Start und Ziel sind am Sportplatz durch einen entsprechenden Bereich markiert. Einzelergebnisse werden im Anschluss nicht veröffentlicht. Jedoch wird eine Teamwertung angeboten. Die drei Teams mit den meisten Runden bekommen jeweils einen Preis.

Die Siegerehrung wird voraussichtlich am 4. oder 5. September 2021 am Sportplatz stattfinden. Das genaue Datum und die Uhrzeit werden auf der Homepage und in den lokalen Medien veröffentlicht.



Alle weiteren Informationen finden sich auf der Homepage

<http://holzlandlaeuft.tsv-reischach.de/>

*Christian Thumser*



## Tennisdamen des TSV Reischach holen das 3. Mal in Folge den Meistertitel



*Foto: Sepp Berger*

Lena Übl (Mannschaftsführerin), Simone Hochecker, Celina Dobler, Anna Kobler und Natalie Berger konnten am 25. Juli den 3. Meistertitel in Folge feiern.

Das letzte Spiel beim TV Obing wurde souverän mit 5:1 gewonnen. Die Saison begann am 13. Juni 2021 mit einem Sieg bei der TeG Mühldorf. Die Spiele gegen TSV Neuötting, SV Wacker Burghausen, SV DJK Emmerting wurden jeweils souverän gewonnen.

Lediglich gegen den TSC Flossing musste ein Punkt abgegeben werden. Am Ende standen die 5 jungen Damen in der Damenkreisklasse 1 auf dem 1. Rang mit 11:1 Punkten, gefolgt vom TSC Flossing mit 10:2 Punkten.

Wie bereits im Vorjahr konnte erst sehr spät mit dem Training begonnen werden. Mit auf dem Bild ist Morris, der Trainer. Im Tennissport sind Kondition, Koordination, Spieltechnik, Übung und nicht zum Schluss mentale Stärke gefragt. Dies alles haben die fünf Spielerinnen an den Wettkampftagen an den Tag gelegt. Auch wenn es eine Einzelsportart ist, starten sie als Team. Dies ist eine der großen Stärken der Mannschaft.

Vier der fünf Sportlerinnen starten bereits seit 2014 für den TSV Reischach, Celina kam 2019 dazu. Insgesamt waren von 2014–2021 8 Spielerinnen und 2 Spieler im Einsatz. Bemerkenswert, dass nach einem 8. Platz im ersten Jahr (0:14

Punkte), es dann nur noch Platzierungen unter den ersten Drei gab. Davon einen 1. Platz bei den Knaben 14, weil es nach den Bambini Jahren keine gemischte Wertung mehr gab und nur Mädels bei den Jungs mitspielen durften.

Eine kleine treue Fangemeinde konnte an den 6 Spieltagen viele schöne, spannende Spiele sehen. Schade,

dass sich nicht mehr Besucher eingefunden haben und sich von den tollen Leistungen der fünf Tennisdamen überzeugen und begeistern lassen haben.

Ein Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse ist somit möglich. Wie es 2022 weitergeht, entscheidet sich bis März 2022.

*Manuela Übl*

## Aufräumarbeiten auf den Tennisplätzen in Reischach nach Unwetterschäden abgeschlossen

Bei den schweren Unwettern am Samstag, den 5. Juni 2021, wurden leider auch die Tennisplätze des TSV Reischach in Mitleidenschaft gezogen. Dies hatte zur Folge, dass die Plätze bis auf Weiteres gesperrt werden mussten, weil sie größtenteils mit Schlamm bedeckt waren. Bei 60% der Plätze musste der Sand abgetragen und wieder neu aufgebracht werden, in Summe wurden 11 Tonnen Ziegelmehl (Sand) bewegt.

Dank der vielen fleißigen Helfer konnten wir an mehreren Tagen den Großteil der Schäden beseitigen. Es wurden etwa 130 Arbeitsstunden erbracht.

Zudem musste die Fa. Pflasterbau Maier aus Reischach den Unterbau bei einem Platz teilweise neu aufbauen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern der Tennisabteilung und Unterstützern aus der Vorstandschaft des TSV und der Gemeinde. Ein großer Dank gilt auch unseren Spendern, der Sparkasse Altötting und der Raiffeisenbank Reischach sowie der Fa. Pflasterbau Maier.

Nun wünschen wir allen Mitgliedern eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison und viele gemütliche Stunden am Tennisplatz.

Ein besonderer Dank geht an unseren ehemaligen langjährigen Platzwart Alois Bertsche, der uns mit Rat und kräftiger Tat zur Verfügung stand.

Auch neu interessierte Tennisspieler sind jederzeit herzlich willkommen.

*Matthias Weitzel*



## Neustart der Reischacher Trachtler

Der Reischacher Trachtenverein war und ist wie so viele Vereine und Menschen stark von der Corona-Pandemie betroffen. Durch die Beschränkungen war ein Vereinsleben wie bisher seit über einem Jahr nicht bzw. nur eingeschränkt möglich. Die Probenarbeit war ganz schwierig zu organisieren. Mit der Teilnahme am »Gaufest dahoam«, über Geschenke an die Kinder an Weihnachten und Ostern, über Online-Konferenzen wurde im Rahmen des Möglichen versucht, den Verein am Leben zu halten. Derzeit ist nun wieder mehr möglich. Als Erstes haben die Goaßlschnalzer unter Schnalzerleiter Stefan Kaiser wieder mit dem Proben begonnen. Auch können sich nun die Kinder- und Jugendgruppe im neuen Vereinsheim treffen, um Tänze und Plattler einzustudieren. Die Aktivengruppe bereitet sich auch nun wieder vor. Die Gesangs- und Musikgruppen stehen in den Startlöchern. Inwieweit die Theatergruppe ihr Tun aufnehmen kann, bleibt derzeit noch abzuwarten. Sobald es möglich ist, wird aber auch hier der Startschuss fallen.

Im September werden wir unsere Jahreshauptversammlung abhalten. Ob wir unsere Festivitäten wie Heimatabend, Faschingskranzl und Maibaumaufstellen usw. organisieren können, bleibt ebenfalls abzuwarten. Wir sind aber frohen Mutes, dass wir das Erlernte bald wieder einer größeren Öffentlichkeit präsentieren zu können. Auch wird es möglich werden, gemeinsam zu feiern. Im Hinblick auf unser 75. Vereinsjubiläum in 2024 wollen wir nun das Vereinsleben vorantreiben. Der Trachtenverein Reischach präsentiert eine Fülle von Möglichkeiten, um als Gast oder Mitwirkender teilzunehmen. Wer sich von dem Angebot angesprochen fühlt oder meint, dass

da was für seine Kinder dabei ist, darf sich gerne an Vorstand Thomas Werkstetter unter Tel. 0171/9079684 oder Jugendleiterin Tanja Werkstetter unter Tel. 0151/11620084 melden. Wir hoffen und arbeiten an besseren Zeiten. Bleibts gesund und kemmts vorbei! Mia gfrein uns!

*Thomas Werkstetter*



## Theresia Hautzinger verabschiedet sich nach 18 Jahren als Trainerin

Seit 2003 war Theresia Hautzinger, besser bekannt als »Reserl« in der Turnabteilung des TSV Reischach Trainerin der Gruppe »Fit ins Alter«. Jeden Montagabend, in den Monaten



*Tatjana Pecnik und Theresia Hautzinger*

von September bis Mai, stand Reserl in der Turnhalle und trainierte ihre 25 Damen. Sie galt immer als sehr fit, insbesondere bei den Bein-Bodenübungen. Da waren einige Teilnehmerinnen immer wieder verwundert über Reserls Fitness und Beweglichkeit. Auch durfte Reserls Lieblingsmusik zum Beispiel Helene Fischer nicht fehlen. Aber Reserl war nicht nur einzigartig durch ihre Leidenschaft zum Sport, sondern auch durch ihre herzliche Art. Zu jedem Geburtstag gab es Gedichte vorgetragen, teils selbst geschrieben oder zu Weihnachten gab es kleine Geschenke. Wir als Abteilungsleitung haben gemerkt, Reserl liebte ihre Aufgabe und die Gesellschaft mit Ihren Damen. Der regelmäßige Gang in ein bekanntes Reischacher Gasthaus durfte natürlich auch nicht fehlen. Aus privaten Gründen hat Reserl dieses Jahr ihren Rücktritt bekannt gegeben. Reserl, wir bedanken uns für die vielen Jahre, die du mit vollen Elan, Ehrgeiz und Leidenschaft für die Turnabteilung tätig warst. DANKE!

*Tatjana Pecnik*



## Ein Hotel für Insekten

Die Kindergruppe des Gartenbauverein Reischach hat für die kleinsten Helfer im Garten ein Insektenhotel befüllt. Ganz eifrig machten sich 18 Holzlandwichtel an die Arbeit und waren begeistert, dass auch sie, natürlich unter Anleitung, mit Bohrmaschine und anderen Gerätschaften hantieren durften. Hierzu wurden verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt, wie Bambusstöcke, Äste, kleine Zapfen, Sägespäne und dickere Holzstücke. Es wurde gebohrt, gesägt und geschnitten. Anschließend durften die Kinder das Hotel, das Anton Vilsmaier zuvor gebaut hat, befüllen. An diesem Termin konnten die Kinder mit Freude auch das erste Gemüse und Obst ernten, das im Frühjahr gepflanzt wurde. Als Stärkung gab es zum Schluss noch Butterbrote mit Radieschen und Schnittlauch aus den Wichtelbeeten.

Manuela Höfl, Manuela Lackerbauer und Roswitha Vilsmaier verabschieden sich als langjährige Leiterinnen von der Wichtelgruppe. Vielen Dank für die Unterstützung und das ehrenamtliche Engagement in den letzten Jahren.

Sandra Maier und Matthias Antholzner freuen sich sehr, wenn sie wieder jemanden finden, der im Leiterteam dabei sein möchte.

*Roswitha Vilsmaier*



## Schnitzeljagd des TSV Reischach

Gleich zweimal veranstaltete die Turnabteilung des TSV Reischach eine Schnitzeljagd quer durch Reischach. Am 16. Mai ging es schon ab 10 Uhr am Sportplatz los. Ausgestattet mit einer Antwortkarte und dem ersten Hinweis machten sich ca. 150 Erwachsene und Kinder an diesem schönen Sonntag auf den Weg. An jeder Station gab es ein kleines Rätsel und einen Buchstaben für das Lösungswort. Der Weg führte über bekannte Orte, wie dem Kirchenbankerl, dem Zoglerberg, der Antoniuskapelle über einen abenteuerlichen Waldweg wieder zurück zum Sportplatz. Dort gab es natürlich eine kleine Belohnung und mit dem richtigen Lösungswort konnte man an einer Verlosung, mit vielen netten Preisen für die Kinder, teilnehmen. Gleich an darauffolgenden Sonntag startete eine Radtour quer über die sanften Hügel Reischachs. Trotz dem im Mai üblichen Regens machten sich 75 große und kleine Radfahrer auf den Weg und folgten den Hinweisen und Markierungen auf der Jagd nach dem richtigen Lösungswort. Schöne Aussichtspunkte und kuriose Hinweise wie das »vergrabene Fahrrad« machten die Tour spannend. Natürlich durften auch hier eine kleine Belohnung in der roten Bank und die Aussicht auf einen Preis nicht fehlen. Nachdem es noch so viele schöne Orte in und rund um Reischach zu erkunden gibt, wird sicher eine Wiederholung geben. Einen herzlichen Dank an der Stelle auch allen Helfern und Spendern der Sachpreise.



*Tatjana Pecnik und Hildegard Kriegl*

## Reischachtaler Reischach sind bei der Aktion »Gaufest dahoam« des Gauverbandes 1 dabei

Auch in 2021 konnte das geplante Gaufest in Bergen leider nicht stattfinden. Wie schon im Vorjahr hat der Gauverband 1 aufgerufen, ein »Gaufest dahoam« in den jeweiligen Vereinen abzuhalten.

Deshalb hat der Trachtenverein Reischach am **18. Juli 2021** den Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin durch vereinseigene Musik- und Gesangsgruppen musikalisch umrahmt. Lang anhaltender Applaus war der Lohn für die gelungenen Darbietungen.

Nachdem das geplante Standkonzert des Musikvereins wegen Regen ausfiel, konnte nach dem Gottesdienst im Vereinslokal Gasthaus Reischacher Hof bereits der gemütliche Teil beginnen. Es war wieder sehr schön, viele Trachtenträger zu sehen. Wir hoffen darauf, dass wir in 2022 in Bad Endorf ein Gaufest in gewohnter Manier besuchen und feiern dürfen.

*Thomas Werkstetter*



## Feuerwehr Arbing investiert in Sicherheit

Im Frühjahr kam bei einigen jungen Familien aus Arbing der Wunsch auf, für die Sicherheit des Nachwuchses sogenannte »Street Buddys« entlang der Dorfstraße zu platzieren. Diese sollen die durch Arbing fahrenden Fahrzeuglenker animieren, besonders aufmerksam und mit reduzierter Geschwindigkeit an den neuralgischen Stellen im Dorf vorbeizufahren.

Als Sponsor für die orangenen Warnaufsteller konnte die Feuerwehr Arbing gewonnen werden, sodass seit kurzem drei dieser Figuren an den beiden Ortseinfahrten sowie auf Höhe des Spielplatzes beim Gasthof Pallauf ihren Platz gefunden haben. Der Feuerwehrynachwuchs von Morgen bedankt sich recht herzlich bei den Floriansjüngern für die Übernahme der Kosten.

*Bastian Dorlyn*

## Sonstiges

### Bilderausstellung am Kindergarten Reischach

Im Rahmen eines eigenen Projektes der Kindertagesstätte (Kita) St. Martin in Reischach unter dem Titel »Was ich nach Corona wieder machen möchte« durften die Kinder malen, auf was sie sich nach der Pandemie besonders freuten. Entstanden ist daraus eine temporäre Bilderausstellung mit fast 100 Bildern.

Gerade den Kleinsten hätten die Einschränkungen der Pandemie oft mehr zu schaffen gemacht, als man auf den ersten Blick vermute, erklärt Franziska Lehmann, Leiterin der Kita. »Da wollten wir was Besonderes machen. Es ging uns mit dem Projekt vor allem darum, den Blick der Kinder wieder auf die schönen Dinge zu richten.« Die Kinder hätten voller Freude mitgemacht. Dabei sei jedes Kind anders mit dem Thema umgegangen: Am meisten freuten sie sich auf das Spielen mit ihren Freunden, gemeinsame Ausflüge oder Schwimmen gehen im Freibad. Als kleine Anerkennung für ihr Werk beka-

men die kleinen Künstler jeweils eine Fahrradklingel, gestiftet von der Raiffeisenbank Reischach.

Bürgermeister Alfred Stockner ließ es sich nicht nehmen, die Bildergalerie am Kindergarten persönlich zu besuchen. Das Gemeindeoberhaupt zeigte sich von den fast 100 Bildern der Eineinhalb- bis Siebenjährigen beeindruckt: »Das Projekt ist ein toller pädagogischer Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Kinder.«

Franziska Lehmann dankte vor allem dem Kita-Team, das ihre Idee so aktiv unterstützt habe. Insbesondere Magdalena Werkstetter, die die Vorlagen für die Kinder erarbeitet hatte, sowie Cilli Reiter, die sich der Organisation der Geschenke annahm, galt ihr besonderer Dank.

Die Bilder hängen noch den ganzen August für die Öffentlichkeit zugänglich entlang des Kindergartenzauns.

*Stephanie Lambert*



*Bürgermeister Alfred Stockner mit Kita-Leiterin Franziska Lehmann vor der Galerie der annähernd 100 Bilder der Kita-Kinder.*

### Marienverehrung an der ober- niederbayerischen Grenze – 350 Euro für einen guten Zweck

**Mitterskirchen-Arbing** Ein wichtiger Bestandteil der bayrisch-religiösen Volkskultur sind die Maiandachten und in besonderem Maße die Marienverehrung in jeglicher Form. Diese Form der Verehrung der Patrona Bavarie zu pflegen, haben sich auch zahlreiche Familien in Pfarrei und Gemeinde, aber auch in Ortschaften seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht. Seit nunmehr sieben Jahren steht auf dem Biberg ein Feldkreuz, das am 9. Mai 2014 bekanntlich Pfarrer Ludwig Samer-

eier segnete. Tatsache ist, dass eine schon Jahrhunderte alte Geschichte diesen Platz verbindet. Genau an diesem Platz soll laut mündlicher Überlieferung zur Zeit der Pest um 1649 eine Lebensmittelübergabe mit Personen aus dem benachbarten Niederbayern mit den Bürgern aus Arbing stattgefunden haben. Wegen der verheerenden Pest und deren Ansteckungsgefahr traute sich niemand in das Dorf, sodass die Übergaben von Lebensmitteln immer ohne Personen an einem bestimm-

ten Platz, sprich an diesem Kreuz, über die Bühne gingen. Auch in diesem Jahr versammelten sich an die 70 Personen aus dem gesamten Umland des Bibergs, um der Andacht beizuwohnen. War die Andacht bisher im Monat Mai eine Maiandacht, wurde sie aus den bekannten Gründen nun im Rahmen an einer Marienandacht nachgeholt. Pfarrer Nelson aus Mitterskirchen erinnerte in seiner Betrachtung an die vielen Möglichkeiten eines Christen, Maria zu ehren. Wörtlich meine er in Verbindung mit verschiedenen Gebeten »Maria du bis voll der Gnade«. Einen passenden musikalischen Rahmen lieferten eingespielte Marienlieder, während zwischendurch Anita Baumann und Melanie Jetzelsperger in den Fürbitten, Lesungen und passenden Bei-

trägen die Andacht begleiteten. Ehrend gedacht wurde allen Verstorbenen der beiden letzten Jahre in besonderem Maße Gabi Hölzlwimmer. Nach der offiziellen Andacht lud in diesem Jahr Gastgeber Herbert Birneder wie es Brauch und Sitte ist, noch zu einem Umtrunk sowie zu einer Brotzeit auf das »Widl Anwesen« ein. Dankend nahmen die vielen Gäste die kostenlose Brotzeit und das Freibier an, gespendet von der Holzhamer Dorfgemeinschaft und füllten in eine aufgestellte Box mit genau 350 Euro, welche wieder einer gemeinnützigen Sache zu Gute kommt. Im Jahre 2022 sind dann wieder die oberbayerischen »Biberger« aus Arbing mit der Ausrichtung an der Reihe.

*Marianne Hahn*

## Keine leichte Zeit für Betriebe

Schwierig gestaltet hat sich die Neuwahl der Vorstandschaft des Gewerbeverbandes der Holzlandgemeinden Reischach, Perach und Erlbach:

Nachdem kein Mitglied zur Kandidatur für den Vorsitz bereit war, erklärte sich Lorenz Obereisenbuchner nochmals bereit, für weitere drei Jahre das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen. Mit gezielten Aktionen und persönlichen Ansprachen sollen weitere Mitglieder gewonnen werden. Obereisenbuchner hieß zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Berger rund die Hälfte der 18 Mitglieder willkommen. Dabei gab er auch bekannt, dass er sein Amt als Vorsitzender nach neunjähriger Tätigkeit niederlegen wolle. Doch bei der von Bürgermeister Alfred Stockner geleiteten Neuwahl fand sich kein Kandidat für die Nachfolge – jeder angesprochene Kandidat brachte Argumente vor, weshalb es ihm oder ihr nicht möglich sei.

Nach langen Diskussionen erklärte sich Lorenz Obereisenbuchner bereit, ein letztes Mal für dieses Amt zu kandidieren. Somit ging er aus der Wahl als neuer Vorsitzender hervor. Als sein Stellvertreter wurde Thomas Gasslbauer jun. gewählt. Die Finanzen werden von Robert Müller (bisher Lorenz Heller) verwaltet, Bastian Dorlyn bleibt Schriftführer. Als Kassenprüfer fungieren wie bisher Marianne Huber und Roswitha Modlmayr. Der Tätigkeitsbericht von Schriftführer Bastian Dorlyn fiel relativ knapp aus. Wegen der Corona-Pandemie und des Lockdowns ab März 2020 gab es keine Gewerbeschau, kein Herbstfest und keinen Erfahrungsaustausch bei den Stammtischrunden. Als großen Erfolg bezeichnete Bastian Dorlyn den Erfahrungsaustausch zwischen den Holzlandbürgermeistern und dem Gewerbeverband am **28. Januar 2020** unter dem Motto »Politik trifft Wirtschaft«. Hierbei gewannen beide Seiten wertvolle Erkenntnisse. Bürgermeister Alfred Stockner habe auch bei Besuchen das Gespräch mit Firmeninhabern gesucht, die coronabedingt ihren Betrieb schließen mussten. Für den Rest dieses Jahres erhoffe man weitere Lockerungen, so dass wieder ein »normales Leben« erfolgen könne.

Da wegen des Lockdowns keine Veranstaltungen stattfinden konnten, hatte der Gewerbeverband auch keine Ausgaben, berichtete der bisherige Kassenwart Lorenz Heller. Der Kassenbestand sei durch die Mitgliedsbeiträge angewachsen und somit verfügt der Verband über genügend Rücklagen, um wieder neu durchstarten zu können. Die Kassenprüfer Roswitha Modlmayr und Marianne Huber konnten eine ordentliche Kassenführung bestätigen und stellten den Antrag, die Vorstandschaft zu entlasten. Dem kann die Versammlung nach. In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Alfred Stockner, es sei ihm wichtig, »nahe am gewerblichen Geschehen zu sein«. Gerade die Corona-Pandemie habe die Betriebe vor große Belastungen gestellt. Nicht nur finanzielle, sondern auch körperliche und psychische Probleme galt es zu bewältigen. Die Entscheidungen der »großen Politik« seien nicht immer nachvollziehbar und deshalb wolle die Gemeinde immer ein offenes Ohr für die Gewerbetreibenden haben, so Alfred Stockner. Die Gewerbesteuererinnahmen seien durch eine staatliche Ausgleichszahlung gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, der Einkommenssteueranteil sei dagegen jedoch gesunken.

Der Bürgermeister fand, dass die Stärke des Verbandes mit derzeit 18 Mitgliedern relativ gering sei und rief zu einer Werbekampagne auf. Auch Sieglinde Kellhuber sagte, sie finde es wichtig, junge Unternehmer zu gewinnen. Deshalb soll bei Gewerbeanmeldungen auch auf den Verband verwiesen werden. Auch Betriebsbesichtigungen sollen erfolgen und bei internen Treffen sollen Erfahrungen ausgetauscht werden. Mehr Aktivitäten orderte auch Thomas Gasslbauer jun., der davor warnte, in eine »Stammtischrunde« abzudriften. In allen drei Mitgliedsgemeinden wäre noch Potenzial vorhanden. Deshalb schlug Bürgermeister Alfred Stockner vor, auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft einen Link auf den Gewerbeverband einzurichten.

*Bastian Dorlyn*

## Liebe Reischacher Bürgerinnen und Bürger!

Ende August kann ich meinen 80. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass möchte ich eine große Radreise unternehmen. Für diese Radltour suche ich Sponsoren, die die Fahrt mit zwei, drei, fünf (...) Cent pro gefahrenen Kilometer unterstützen. Den eingegangenen Betrag werde ich als Spende an die »Helfer vor Ort« übergeben.

Sollte eine größere Summe zusammenkommen, (wahrscheinlich aber nicht so viele Millionen wie bei dem britischen Weltkriegsveteran Tom Moore), wäre in Erwägung zu ziehen, auch andere Verbände/Vereine zu unterstützen.

Auf jeden Fall werde ich für mich persönlich keinen einzi-

gen Cent behalten. Ich werde dagegen die eingegangenen Spenden auf den nächsten vollen Tausender aus eignen Mitteln aufrunden.

Es dürfen sich auch ehemalige Schülerinnen und Schüler wie auch ehemalige Kolleginnen und Kollegen der Reischacher Hauptschule, der Englischen Fräulein und der Herzog-Ludwig-Realschule an der Aktion beteiligen.

Ich habe eine Fahrt geplant, die deutlich über 1000 km liegt. Die genau zurückgelegte Wegstrecke und das Spendenkonto werde ich zur gegebenen Zeit bekannt geben.

*Manfred Gesierich (Altbürgermeister)*

## Reischach fährt Rad – »Die Vierte«

Am **10. Juli 2021** folgten dieses Mal 10 interessierte Radler dem Aufruf »Reischach fährt Rad – Jedermann Tour«. Die Fahrt ging bei bedecktem Himmel aber immer noch 19 °C am Inn entlang zum Innspitz in Haiming. Auf dem Rückweg wurden nach 35 gefahrenen Kilometern in Niedergottsau beim Gasthaus Mayrhofer die Kräfte wieder aufgetankt. Die Heimfahrt verlief bei strahlendem Sonnenschein am Inn entlang zurück zum Reischacher Maibaum, wobei insgesamt 56 km zurückgelegt wurden. Alle Teilnehmer hatten auch bei dieser Jedermann Tour viel Spaß und hoffen auf eine Wiederholung. Es wird auf jeden Fall eine Wiederholung mit neuem Ziel geben. Danke und Servus bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt, »Reischach fährt Rad«.

*Carsten Dierke*



## Grundschule besucht Freiwillige Feuerwehr Reischach

Im Rahmen der Brandschutzerziehung der Feuerwehr Reischach kommen regelmäßig Schulklassen zu uns zu Besuch.

Heute konnten wir die 3. Klasse der Grundschule Reischach empfangen, welche mit 22 interessierten Mädchen und Jungen bei uns zu Gast war.

Zwei unserer Kameraden hatten drei Stunden volles Programm vorbereitet, so konnten die Schüler nach einer Führung durch das Feuerwehrhaus unsere Ausrüstung begutachten, anfassen und Fragen stellen.

Um auch einmal den »Ernstfall« zu sehen, wurde ein Raum verraucht, um einmal die starke Ausbreitung der Rauchgase zu sehen, in diesem Zuge durfte natürlich ein Atemschutzgeräteträger nicht fehlen, der seine Ausrüstung an sich vorstellte.

Im Bereich der technischen Hilfeleistung, konnte einmal mit Spreizer und Schere hantiert werden, hier waren Teile vorbereitet, die abgeschnitten werden konnten.

Sommer, Sonne und Temperaturen über 25 °C, natürlich gab es hier zum Schluss die Möglichkeit, einmal mit einem Hohlstrahlrohr zu arbeiten und wie es so kommen musste, wurde natürlich hierbei der ein oder andere etwas nass.

Wir hoffen, einige dieser Kinder wieder im passenden Alter bei der Feuerwehr anzutreffen.

*Kollmannsberger Simon*



*Foto: Markus Hoefl*

## Abfall macht krank! Dankeschön für saubere Wiesen

Gedankenlos weggeworfener Abfall und Hundekot in Wiesen und Feldern haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen und stellen eine gesundheitliche Gefahr für Nutztiere dar.



Albert Obereisenbuchner

Der Landwirt Albert Obereisenbuchner jun. hat in Zusammenarbeit mit Markus Rohne (Werbeagentur Platzhirsch) eine Umweltschutz-Initiative in die Tat umgesetzt. Dazu wurden einige Schilder an seinen Feldern aufgestellt.

Mit einem »Dankeschön für saubere Wiesen« wird um Rücksicht gebeten, damit weiterhin alle naturbegeisterten Bürger und Gäste entspannende Naturerlebnisse genießen können.

Hundekot im Gras und Heu gefährdet die Tiergesundheit. Auch die Milchqualität hängt vorrangig von der Futterqualität ab, ferner können durch Parasiten Krankheiten auf Kühe übertragen werden. Deshalb hofft Obereisenbuchner auf Unterstützung, vorrangig bei den Hundebesitzern.

Im Zuge dieser Aktion bittet der engagierte Landwirt auch, keine Büchsen, Flaschen oder Steine wegzuworfen, da diese sowohl Maschinen beschädigen als auch Unfälle und Verletzungen bei den Tieren verursachen.

»Wir haben das Glück im wunderschönen Holzland zu leben, daher sollten wir unsere abwechslungsreiche Fauna und Flora, explizit die Felder, Wiesen und Wälder, schützen« so der Aufruf von Markus Rohne.

Markus Rohne

## Sie suchen einen Job in Ihrer Region bzw. an Ihrem Heimatort?

Dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

### Medizinische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen. In ganz Bayern finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf [www.blutspendedienst.com/karriere](http://www.blutspendedienst.com/karriere)

**Vorteile:** Feste Arbeitstage, freie Wochenende, kein Dienste an Feiertagen, vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten, Betriebliche Altersversorgung VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

## 1500 Klümpchen pro Nest – Schwalben arbeiten hart für ihr Nest

»Bleiben die Schwalben lange, sei vor dem Winter nicht bange«, aber noch dauert es ein paar Wochen, bis sich die Schwalben auf Stromleitungen sammeln, um dann in ihre Wintergebiete in Afrika zu fliegen. Jetzt sind sie noch fleißig dabei ihren Nachwuchs zu füttern. Wenn der Sommer gut wird, gelingt es ihnen vielleicht auch noch in »Ihrem« Stall oder an »Ihrem« Dachüberstand in einer Zweitbrut weitere Jungschwalben durchzubringen.

Wo Mehl- und Rauchschnalben sich niederlassen, ist der Siedlungsraum noch strukturreich. Hier finden sie eine geeignete Hauswand mit rauem Putz oder einen Absatz auf einer Lampe im Stall für ihr Nest, genügend Baumaterial, um ihre Nester auszubessern. Zudem finden sie hier ausreichend Nahrung, um die hungrigen Jungen zu füttern, denn eine Schwalbenfamilie ist eine wahre »Insektenvernichter-Maschine«, die

pro Jahr rund 250.000 Insekten, das entspricht ca. 1 kg an Fliegen, Mücken und Blattläusen, vertilgt.

Doch die Flugakrobaten sind in Schwierigkeiten. Zum Teil werden ihre Kotsuren nicht toleriert und ihnen wird quasi Hausverbot erteilt. An neu verputzten Wänden haften ihre natürlichen Lehnester nicht mehr, sodass sie Frühzeit herunterfallen. Auch die zunehmende Versiegelung der Landschaft bietet ihnen nicht mehr ausreichend Baumaterial für ihre Nester. Langfristig wird aber der Mangel an Nahrung ihr größtes Problem werden, wenn die Insektenichte weiterhin abnimmt. Obwohl sie gesetzlich geschützt sind, hat insbesondere der Bestand an Mehlschnalben in den letzten Jahren so stark abgenommen, dass sie deutschlandweit auf der Roten Liste als gefährdet eingestuft sind.

*Dorothea Friemel*

## Hilfe für Schwalben ist einfach

Laut Deutschem Volksmund sollen Schwalben die Höfe, unter deren Dächer sie brüten, vor Blitz, Hagel, Sturm und anderem Unheil schützen. Schwalben sind also Glücksbringer, die jedes Jahr zu ihrem angestammten Brutplatz zurückkehren. Das hat für sie viele Vorteile. Einer der wichtigsten ist, dass sie ihr altes Nest wieder beziehen können. Ist ein Nest zerstört, müssen Mehlschnalben rund 2000 einzelne Lehmklumpen aus Lehmputzen in der Umgebung sammeln, um ein neues Nest zu bauen. Das kostet Energie und Zeit, die für die erfolgreiche Aufzucht ihres Nachwuchses fehlen kann. Mehlschnalbenkolonien können mit Kunstnestern unterstützt werden, die unter dem Dachvorsprung an der Außenwand in der Nähe vorhandener Naturnester montiert werden. Gegen den Kot helfen kleine Kottretter 50 cm unterhalb des Nestes. Die zweite, häufigere Schnalbenart bei uns ist die Rauchschnalbe. Sie brüten innerhalb von Gebäuden oder in Durchgängen in gebührenden Abstand zu ihren Nachbarn. Ein Problem für sie sind Offenhaltungsställe. Hier finden sie nur selten kleine Vorsprünge ohne Zugluft für ihre Nester. Sogenannte »Schnalbenbox« können den Rauchschnalben auch in diesen modernen Ställen einen Brutplatz anbieten.

Im Rahmen des Projektes »Noch pfeifen es die Spatzen von den Dächern«, unterstützt die untere Naturschutzbehörde die Schnalben im Landkreis Altötting, damit ihr Bestand nicht auf ein kritisches Maß absinkt. Seit 2019 werden die Vorkommen von Rauch- und Mehlschnalben im Landkreis erfasst und das Landratsamt bitte um Mithilfe. Für die Mehlschnalben bietet das Landratsamt künstliche Nisthilfen, sogenannte Doppelnester an. Werden diese im unmittelbaren Umgriff einer bestehenden Kolonie aufgehängt, kann durch dieses



*Hier sind Kunstnester neben natürlichen Nestern. Mit einem kleinen Brettchen kann der Nestbau unterstützt werden und das frühzeitige Herabfallen der Nester verhindert werden.*

zusätzliche Brutplatzangebot die lokalen Schnalbenkolonien stärken. Auch Neu- bzw. Wiederansiedlungen sind nicht unmöglich aber schwerer zu verwirklichen. Guten Chancen bestehen, wenn noch Abdrücke von alten Mehlschnalbenestern an einem Gebäude zu sehen sind oder eine aktive Kolonie in einem Umkreis von max. 500 m existiert. Nisthilfen helfen den Schnalben, sind aber nur ein Aspekt im komplexen Lebensumfeld der Schnalben.

Personen, die ihr Vorkommen melden möchten oder an Nisthilfen für Mehlschnalben interessiert sind, können sich gerne an Dr. Dorothea Friemel im Landratsamt Altötting (Tel. 08671/502-763, E-Mail: [Dorothea.Dr.Friemel@lra-aoe.de](mailto:Dorothea.Dr.Friemel@lra-aoe.de)) wenden.

*Dorothea Friemel*

## Terminkalender der Vereine und Verbände

Durch die aktuelle Lage mit Covid-19 steht kein Terminkalender zur Verfügung!



Gemeinde Reischach

*Bleiben Sie gesund!*

### Impressum

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. Sept. 2021**

Die Gemeinde Nachrichten erscheinen alle zwei Monate.

**Die Artikel bitte möglichst per E-Mail schicken an:**  
**diensthuberkatjaGB@gmx.de** · Telefon 08670/3869957

Texte bitte in Word-Datei (PDF-Dateien vermeiden),

Bilder in Originaldatei in möglichst hoher Auflösung.

**Verantwortlich: 1. Bürgermeister Alfred Stockner**

Rathaus Reischach, Telefon 08670/9886-0

Einblick in Gemeinderatsbeschlüsse möglich unter

**[www.reischach.de](http://www.reischach.de)**>Unsere Gemeinde>Gemeinderat  
>Sitzungsprotokolle

Herstellung: Offsetdruck N. Lang, Altötting